Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2015 – 03

22.04.2015

Treffen der Geschichtsvereine des HTK in unserem Werksmuseum

(GKMO - Helmut Hujer) Die Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises haben sich im März 1990 in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, an deren Arbeit sich die etwas über 50 betreffenden Vereine beteiligen können. Etwa 85 % dieser Vereine haben sich nach 1970 gegründet, manche kämpfen jetzt mit Nachwuchssorgen. Zwei Mal im Jahr treffen sich die Vertreter an wechselnden Orten, um über das wesentliche Geschehen und über Entwicklungen in den Vereinen und Orten zu berichten, und um sich darüber auszutauschen. Zu einzelnen Spezialthemen, wie Archäologie, Brauchtum, Flurnamen, Internet oder Museen, gibt es Kontaktgruppen zum vertieften Austausch. Tatkräftig unterstützt werden diese Aktivitäten vom Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises e. V. und dem Fachbereich Kultur der Kreisverwaltung, namentlich von Peter Maresch. Der Förderverein dient als Dreh- und Angelpunkt der lokal- und regionalhistorischen Forschung und als Netzwerk für historisch Interessierte im ganzen Hochtaunuskreis.

Das diesjährige Frühjahrstreffen hat unser Geschichtskreis ausgerichtet, und zwar im historischen Ambiente des Werksmuseums. Dass es dort etwas beengt zugehen würde, und dass wir mit harten Biertischbänken vorlieb nehmen müssen, davor hatten wir im Vorfeld gewarnt. Dennoch konnte unser Vorsitzender, Erich Auersch, am vergangenen Samstag knapp 30 Teilnehmer begrüßen. Nach den Berichten aus den Kontaktgruppen und aus den einzelnen Vereinen informierte Helmut Hujer über die Aktivitäten der Firma und des Geschichtskreises zum Denkmalschutz. Nachdem im vergangenen Jahr, zusätzlich zu den straßenseitigen Fassaden, der Gesamtkomplex des Verwaltungsgebäudes der Motorenfabrik und der dahinter liegenden Fertigungshalle zum Kulturdenkmal erklärt worden ist, greifen auch hier besondere Bedingungen und Restriktionen insbesondere bei Umgestaltungen und Instandsetzungen. Zudem muss dieses Kapitel in der im März vergangenen Jahres herausgegebenen „Denkmaltopographie des Hochtaunuskreises“ entsprechend ergänzt werden, neben den ohnehin erforderlichen Bereinigungen. Hierbei wirkt der Geschichtskreis intensiv mit. Bei dem generellen Bemühen des Landesamts für Denkmalpflege zur Verbessrung dieses Nachschlagewerks, mit der Ausmerzung von Fehlern und Ungenauigkeiten, sind gerade die lokalen Geschichts- und Heimatvereine mit der Sachkompetenz ihrer Mitglieder prädestiniert und aufgerufen mitzuhelfen.

Nach einer Pause, mit aus der Vereinskasse spendiertem Kaffee und leckerem Kuchen, folgte der zweite und schon gespannt erwartete Teil des Treffens, eine Führung durch das Museum der Motorenfabrik. Wie Erich Auersch berichtet hat, war das Interesse an der Geschichte dieses Wahrzeichens von Oberursel, mit seinen Baulichkeiten, Produkten und Menschen, ausgesprochen groß und lebhaft, und erst nach rund zwei weiteren Stunden gestillt. So dürfte dieses Treffen wohl als eines der längsten in die Geschichte der AG eingehen.

Wir danken dem Unternehmen, dass wir dieses Treffen hier ausrichten konnten, und damit unseren Geschichtskreis und auch den heutigen Standort von Rolls-Royce Deutschland so umfassend vorstellen konnten.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt mit E-Mail 22.04.2015 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>